

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Ich bin der Versicherungsagent Meyer und nehme an, daß Sie nun von der Wichtigkeit einer Einbruchversicherung überzeugt sind!»

Gruß aus Zürich

Kürzlich gab ein Schriftsteller seiner Impression über Zürich in folgendem Satz Ausdruck: «Zürich ist für mich die blaue Stadt.»

So unrecht hat der Mann nicht. Auf jeden Fall ist sie nicht mehr so rot wie auch schon.

+

Im Klubhaus tagten während zwei Abenden die schweizerischen Jünger der schwarzen Magie. Aber nur Amateure wurden zu diesem Kongreß zugelassen. Und diese zauberten nun vor dem staunenden Publikum Bälle, Zigaretten und Ringe aus der Luft und ließen sie wieder zu Luft werden. Eine gelungene Veranstaltung.

Nur finde ich meinerseits schade, daß die Professionals ausgeschlossen waren. Ich hätte zum Beispiel gerne einmal zugehört, wie eine Flüssigkeit zweimal verschnitten wird und dann durch einen

geschickten Dreh mit Hokus Pokus als reines und wiederum ganzes Endprodukt dem kopschüttelnden Publikum hingestellt wird.

Aber wie gesagt, es wurden nur Amateure zugelassen.

+

Im offiziellen Zürcher Wochenbulletin, das allen Fremden mit dem Segen des Verkehrsvereins auf den Weg gegeben wird, findet sich auch ein Horoskop!

Die britischen Leuen z. B. sehen in diesem Heftchen nicht nur, wie und wann sie ihr Schäfchen durchbringen können, sondern auch wo vor dem Steinbock gewarnt wird, warum sie da und dort mangels Devisen zurückzukrebsen haben und wann sie endgültig stier sind. Aber auch, daß sie bei unseren Jungfrauen nicht gleich von Zwillingen sprechen sollen, sondern ihre Worte wägen müssen, an-

sonst sie daneben schießen und als Wassermann eine kalte Dusche kriegen. — Wie unwiderstehlich wirkt dies Zeichen der Zeit auf uns ein!

+

Im Zürcher Schauspielhaus wird «Eine kleine Stadt» von Thornton Wilder gespielt. Wilder braucht keine Dekorationen. Schon die mittelalterlichen Spiele konnten ohne Vorhang auskommen. Aber dies ist später wieder in Vergessenheit geraten. Nicht nur auf dem Theater. Vielleicht findet sich einmal ein junger Regisseur, der im Bundeshaus mit diesen wieder entdeckten Möglichkeiten Regie führt.

Tell 051

Literatur

Neues, spannendes Sensationsromanchen: «Der unsichtbare Franken» von Rosa Weiß-Wein ...

pen

Mr. et Mme. Dupont
speisen mit Vorliebe im
Du Pont
Zürich beim Hauptbahnhof
Die Küche ist prima!
Nur gute Weine! Sternbräu
Tel. 271822 / 258355 Fl. Hew

Nach dem Rasieren
nimmt man gerne **BRIT**
weil's für die Haut kaum
etwas besseres gibt!
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

St. Moritz
ALFRED KOCH
ROSATSCH
HOTEL
EXCELSIOR

Versunken



Der erste voll versicherte Herrenhut

Augsburger
"SECURE"
Bewahrt vor Schaden!

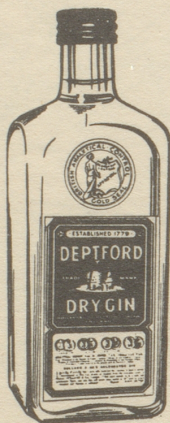
Bei Verlust infolge Diebstahl oder Missgeschick innerhalb 6 Monaten, wird Ihnen der Hut völlig gratis und nach Ihrer Wahl ersetzt.
Verlangen Sie ausdrücklich die geschützte Marke



Dieser Hut bewahrt Sie vor Schaden.

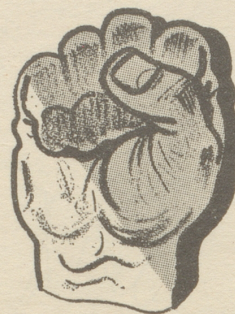
Alten Gin
und
frische Fische
sieht man gerne
auf dem Tische!

„DEPTFORD“
LONDON DRY GIN
der klassische Gin



Generalagentur für die Schweiz
MITRA AG.
Zürich-Seebach
Schaffhauserstrasse 455
Tel. (051) 46 23 88

Soeben erschienen:



Gegen rote und braune Fäuste

Lächerlichkeit kann töten. Das wissen die Machthaber sehr gut; daher haben sie zu allen Zeiten die lachenden Weisen zuerst aufs Korn genommen und unbarmherzig verfolgt. Sie versuchten die Lacher auf ihre Seite zu ziehen, doch das grausige Lachen der Entmenschten erstarrte zur Fratze. Lachen wirkt befreiend, darum fürchteten es die Tyrannen.

Im tausendjährigen Reich deutscher Nation erstarb das Lachen zum Flüsterwitz. Bald gab es nichts mehr zu lachen, so wenig wie heute im Machtbereich des Roten Zaren und seiner gefügigen Satrapen.

Gegen die Roheit der Fäuste, die die Freiheit, unser vornehmstes abendländisches Erbe, erwürgen wollten und heute noch wollen, stritt der «Nebelspalter» in dunkeln, schweren Tagen. Es galt, die Freiheit — der Zensur im eigenen Lande zum Trotz — zu schützen und mit unseren Grenzen den Bezirk des freien, europäischen Geistes zu verteidigen. Carl Böckli und seine Mitarbeiter führten den Kampf in der vordersten Linie. Zeichner wie Böckli, Rabinovitch, Nef, R. Gilsli, P. Bachmann, F. Gilsli, Barberis, Leffel, Danioth, Büchi, Cay, Boscovits fochten mit der scharf geschliffenen Waffe des Spottes, der Ironie und der grimmigen Satire gegen den fremden Ungeist, der auch unser Land zu erfassen drohte.

Wie in dem heißen Gang gehauen und gestochen wurde, hier mit wuchtigem Hieb, dort mit fintenreicher Eleganz, das finden wir in der vorliegenden Anthologie — sie umfaßt das Weltgeschehen zwischen 1932 und 1948 — noch einmal gesammelt und aufgezeichnet. Durch das Grauen der Ereignisse zieht sich als roter Faden der Geist der Freiheit und des Widerstandes gegen die totalitären Gewalten. Wir lesen ein stürmisches Kapitel Weltgeschichte im Spiegel der zeitgenössischen und gut eidgenössischen Karikatur.

380 Seiten geb. Fr. 18.—

Verlag: Nebelspalter Rorschach

Druck: Buch- und Offsetdruckerei E. Löpfe-Benz in Rorschach



BELLARDI
Vermouth
SEIT 1842



Winterzeit wird nicht
zur Last,
Wenn Du **HERBALPINA**
hast!

Überall erhältlich Dr. A. Wander A.G., Bern



Rasolette
ist schärfer,
hält länger!